# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen

| | |
|---|---|
| Sitzungs-Nr.: | **Sidd./005/09-14** |
| Sitzungs-Tag: | **30.11.2010** |
| Sitzungs-Ort: | **Siddessen, Eulenstraße, "Alte Schule"** |
| Beginn der Sitzung: | **19:00 Uhr** |
| Ende der Sitzung: | **20:25 Uhr** |

**CDU:**
Hartmann, Rainer

**UWG/CWG:**
Dohmann, Alfons
Gerson, Andreas
Wintermeyer, Paul

**Liste Zukunft:**
Beller, Peter
Heilemann, Stefan
Lüdke, Axel

| Tagesordnung | Drucksache Nr. |
|---|---|

**Öffentliche Sitzung**

1. **Plan Bushaltestelle Siddessen, Beratung**
2. **Hochwasserschutz im Bereich Öse und Nethe im Stadtbezirk Siddessen**
3. **Anfragen der Ausschussmitglieder**
4. **Anfragen der Zuhörer**
5. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende Paul Wintermeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Siddessen, Frau Turk vom Ingenieurbüro Turk sowie die anwesenden Zuhörer.

Gegen Form und Frist der Einladung ergeben sich auf Nachfrage hin keine Einwände.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

# Öffentliche Sitzung

## 1. Plan Bushaltestelle Siddessen, Beratung

Im Nachgang zur letzten Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen hat es am 9. November einen Ortstermin auf dem Parkplatz der Ösehalle gegeben.

Vorsitzender Paul Wintermeyer informierte die Anwesenden über vier Planungsvorschläge des Ingenieurbüros Turk (sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt). Da nur eine Variante mit der Einladung zur Sitzung verschickt worden ist, wurden sie von Frau Sabine Turk vorgestellt.

Variante 1 sieht im wesentlichen die Bebauung der städtischen Rasenfläche mit Versetzung des Ehrenmals vor (Kosten 159.500,00 €).

Variante 2 sieht die komplette Veränderung des Hallenvorplatzes vor. Die städtische Rasenfläche kann im wesentlichen bestehen bleiben (Kosten 236.500,00 €).

Variante 3 sieht eine teilweise Veränderung des Hallenvorplatzes vor (Kosten 181.500,00 €).

Variante 4 sieht eine Einbeziehung von ca. 800 qm Grundbesitz Heinrich Rochell vor. Diese Fläche müsste also erst angekauft werden (Kosten 204.000,00 €).

Der Vorsitzende Paul Wintermeyer verteilt Kopien eines Schreibens der St. Hubertus Schützenbruderschaft Siddessen e. V. (diesem Protokoll als Anlage beigefügt), dessen Vorstand sich in seiner letzten Sitzung mit der Verlegung der Bushaltestelle beschäftigt hat. Der Vorstand begrüßt das Vorhaben diese in den Dorfmittelpunkt zu verlegen. Der in der Variante 1 vorgesehene Standort des Ehrenmals entspricht aber nicht der Würde und der Ruhe, die derartigen Bauwerken zugesprochen werden muss. Der Vorstand hat mehrheitlich den Beschluss gefasst, Bezirksausschuss und Bauamt zu bitten, eine andere Lösung zu suchen. Eine Versetzung des Ehrenmals wird abgelehnt.

Rainer Hartmann akzeptiert diese Argumente nicht, da das Ehrenmal seiner Ansicht nach bereits jetzt nicht an besonders schöner Stelle stehen würde.

In der anschließenden weiteren lebhaften Diskussion wird die Sitzung zweimal unterbrochen, so dass auch den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zur Meinungsäußerung gegeben wird.

Der Vorsitzende Paul Wintermeyer informiert die Mitglieder des Bezirksausschusses über einen relativ kleinen Handlungsspielraum. Laut telefonischer Aussage des Bürgermeisters, käme ausschließlich die kostengünstigste Variante in Frage. Die Kosten der Stadt Brakel werden mit 85.000,00 € durch den NPH gefördert. Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, ist lt. Paul Wintermeyer zwingend in dieser Sitzung eine Entscheidung zu fällen, damit in der kommenden Sitzung des Bauausschusses (8. Dezember 2010) die entsprechenden Beschlüsse gefasst und Förderanträge vorbereitet werden können.

Stefan Heilemann weist eindringlich darauf hin, in so einer wichtigen Frage eine einheitliche Entscheidung zu fällen. Aufgrund der Systematik des NKF ergibt sich nach seiner Ansicht bei den unterschiedlichen Varianten nur eine Differenz in der jährlichen Abschreibung von wenigen 100 €.

Ohne weitere Diskussion bzgl. der Suche nach einer gemeinsamen Lösung soll auf Vorschlag des Vorsitzenden dann abgestimmt werden.

Als Planungsvorschlag für die Sitzung des Bauauschusses beantragen die Mitglieder der Liste Zukunft Variante 2 und die Mitglieder der UWG/WG Variante 1 (zzgl. 10.000,00 € für die Umsetzung des Ehrenmals).

Der Bezirksausschuss entscheidet sich mit 4:3 Stimmen mehrheitlich die Variante 1 (zzgl. 10.000,00 € für die Umsetzung de Ehrenmal) dem Bauausschuss vorzuschlagen.

## 2. Hochwasserschutz im Bereich Öse und Nethe im Stadtbezirk Siddessen

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Siddessen haben sich ausführlich mit der gegebenen Situation befasst, insbesondere wurde auf die Bogenbrücke hinter dem Wasserhof eingegangen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Siddessen fordern die Stadt Brakel auf, im Rahmen des Hochwasserschutzes auch für Siddessen die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

## 3. Anfragen der Ausschussmitglieder

Andreas Gerson meldet sich bzgl. Verbesserungsmöglichkeiten in der Internetpräsentation www.siddesssen.de, so z. B. auch wegen des Hinweises auf aktuelle Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Diese sind natürlich jederzeit möglich. Sie müssen einfach per Mail dem Redaktions-Team zur Verfügung gestellt werden.

Nach Ansicht von Andreas Gerson ist eine Werbung für Oktoberfest oder Schlagernacht nicht gewünscht und nicht notwendig.

## 4. Anfragen der Zuhörer

Dietmar Müller erkundigt sich bzgl. der möglicherweise anstehenden Versetzung des Ehrenmals. Für einen Standort „Kirchplatz“ müssen von Seiten der Stadtverwaltung ggf. Verhandlungen mit dem Kirchenvorstand geführt werden.

## 5. Verschiedenes

entfällt

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende verweigert zu den Ausführungen zu TOP 1 „**Plan Bushaltestelle Siddessen, Beratung“** die Unterschrift. Der Beschluss zu Top 1 sowie alle anderen TOP´s sind unstrittig.

| | |
|---|---|
| gez. Paul Wintermeyer<br>(Vorsitzender) | gez. Peter Beller<br>(Schriftführer) |

**Die Fassung des Vorsitzenden zu TOP 1 ist nachfolgend aufgeführt:**

### Plan Bushaltestelle Siddessen, Beratung

Im Nachgang zur letzten Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen hat es am 9. November einen Ortstermin mit den übergeordneten Behörden im Bereich der Einmündung Eulenstraße/B252 gegeben. Dabei wurde erörtert ob und wie die Maßnahme, insbesondere die Aufweitung der Einmündung unter verkehrssicherheitsrechtlichen und fahrtechnischen Gesichtspunkten realisiert werden kann.

Vorsitzender Paul Wintermeyer informierte die Anwesenden über vier Planungsvorschläge des Ingenieurbüros Turk. Er weist darauf hin, dass der Planentwurf 1 mit der Einladung den Mitgliedern zugesandt wurde. Gleichzeitig sei dem Schützenverein der Plan zugeleitet worden.

Der auf dem ursprünglichen Plan 1 eingezeichnete neue Standort des Ehrenmals (auf dem Kreisel) sei eine reine Erfindung des Planers (Büro Turk) und keine Vorgabe. Dies sei dem Schützenverein sofort mitgeteilt worden. Die weiteren 3 Planungsvarianten seien kurzfristig vor dieser Sitzung auf Anregung des Schützenvereins erstellt.

Alle 4 Planungsvarianten werden von Frau Sabine Turk vorgestellt.

Variante 1 sieht im wesentlichen die Bebauung der städtischen Rasenfläche mit Versetzung des Ehrenmals vor. Der Parkplatz Ösehalle ist dabei nur unwesentlich betroffen. 5 Parkplätze entfallen. (Kosten 159.500,00 € + 10.000 € Versetzung Ehrenmal).

Variante 2 sieht die komplette Veränderung des Hallenvorplatzes vor. Die städtische Rasenfläche kann nur teilweise bestehen bleiben 10 Parkplätze entfallen(Kosten 236.500,00 €).

Variante 3 sieht eine teilweise Veränderung des Hallenvorplatzes vor. Ein großer Teil der Parkplätze geht verloren/ die Haltestelle liegt ungünstig. (Kosten 181.500,00 €).

Variante 4 sieht eine Einbeziehung von ca. 800 qm Grundbesitz Heinrich Rochell vor. Diese Fläche müsste also erst angekauft werden (Kosten 204.000,00 €).

Der Vorsitzende Paul Wintermeyer verteilt Kopien eines Schreibens der St. Hubertus Schützenbruderschaft Siddessen e. V. (diesem Protokoll als Anlage beigefügt), dessen Vorstand sich in seiner letzten Sitzung mit der Verlegung der Bushaltestelle beschäftigt hat.

Der Vorstand begrüßt das Vorhaben diese in den Dorfmittelpunkt zu verlegen. Der in der Variante 1 vorgesehene Standort des Ehrenmals entspricht aber nicht der Würde und der Ruhe, die derartigen Bauwerken zugesprochen werden muss. Der Vorstand hat mehrheitlich den Beschluss gefasst, Bezirksausschuss und Bauamt zu bitte eine andere Lösung zu suchen. Eine Versetzung des Ehrenmals wird abgelehnt.

Von mehreren Teilnehmern wird die Variante 3 wegen der verlorenen Parkplätze und der ungünstig gelegenen Haltestelle abgelehnt.

Rainer Hartmann bevorzugt Variante 1 und ist sich sicher, dass für das Ehrenmal ein würdiger Platz, z.B. an der Kirche gefunden wird.

Alfons Dohmann hält die bei Variante 1 vorgegebene Trennung zwischen Buslinie und Parkplatz aus Sicherheitsgründen für Vorteilhaft.

In der anschließenden weiteren lebhaften Diskussion wird die Sitzung zweimal unterbrochen, so dass auch den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zur Meinungsäußerung gegeben wird.

Der Vorsitzende Paul Wintermeyer informiert die Mitglieder des Bezirksausschusses über einen relativ kleinen Handlungsspielraum. Laut telefonischer Aussage des Bürgermeisters, käme nach heutigem Stand ausschließlich die kostengünstigste Variante in Frage. Die Kosten der Stadt Brakel werden mit 85.000,00 € durch den NPH gefördert. Um diese Förderung in Anspruch nehme zu können, ist lt. Paul Wintermeyer zwingend in dieser Sitzung eine Entscheidung zu fällen, damit in der kommenden Sitzung des Bauausschusses (8. Dezember 2010) die entsprechenden Beschlüsse gefasst und Förderanträge vorbereitet werden können.

Stefan Heilemann weist eindringlich darauf hin, in so einer wichtigen Frage eine einheitliche Entscheidung zu fällen. Aufgrund der Systematik des NKF ergibt sich nach seiner Ansicht bei den unterschiedlichen Varianten nur eine Differenz in der jährlichen Abschreibung von wenigen 100 €.

Nach weiteren Diskussionen wird auf Vorschlag des Vorsitzenden dann abgestimmt.

Als Planungsvorschlag für die Sitzung des Bauauschusses beantragen die Mitglieder der Liste Zukunft Variante 2 und die Mitglieder der UWG/WG Variante 1 (zzgl. 10.000,00 € für die Umsetzung des Ehrenmals).

Der Bezirksausschuss entscheidet sich mit 4:3 Stimmen mehrheitlich die Variante 1 dem Bauausschuss vorzuschlagen.

*Brakel-Siddessen, 30.11.2010*

*gez.Paul Wintermeyer*
*Vorsitzender*